

Urlaubsgeflüster

Von Kathili

Kapitel 8: Flugzeuggespräche

Zorro & Robin:

Das Flugzeug hatte seine gewünschte Höhe erreicht und flog nun ohne jegliches Ruckeln in die angesteuerte Richtung des Piloten. Auch das Anschallsymbol erlosch, so dass der Grünhaarige sich prompt mit seiner freien linken Hand des Gurtes entledigte. Zorro, der noch immer Robins Hand in seiner rechten hielt, drückte diese leicht. "Es ist vorbei!" flüsterte er ihr zu, damit Robin aus ihrer Starre erwachen und sich wieder entspannen konnte. Nur langsam öffnete Robin ihre Augen und stellte erleichtert fest, dass die Aussage ihres Sitznachbarn zutreffend und das Schlimmste für sie in der Tat vorüber war. Ihr erster Blick fiel auf ihre Hand, die Zorros Hand fest umklammert. Schnell ließ sie diese los, lief augenblicklich rot an und sah peinlich berührt zu Zorro herüber. "Oh Gott, entschuldige bitte!" murmelte sie und legte ihre Hände zusammengefallen in ihren Schoß. Zorro zuckte nur kurz mit den Schultern und schenkte der Schwarzhaarigen ein sanftes Lächeln. "Kein Grund sich zu entschuldigen. Gern geschehen!" sagte er verständnisvoll und schaltete sodann die Musik auf seinem Handy aus, die er bis dahin noch leise durch seine Kopfhörer hatte laufen lassen.

"Machst du Urlaub auf Hawaii?" fragte Robin den Grünhaarigen, hatte sie das Bedürfnis, sich mit diesem zu unterhalten. "Ja zusammen mit meinem besten Freund! Der sitzt irgendwo da vorne!" erklärte Zorro bereitwillig und zeigte mit den Finger auf den Gang in die Richtung, in der Sanji seinen Platz hatte. Robin nickte zum Verständnis. "Und du?" war Zorros Gegenfrage, war auch er an einem Gespräch mit der hübschen Schwarzhaarigen interessiert. Robin lächelte. "Genau das gleiche!". Zorro grinste breit. "Wo genau in Hawaii haltet ihr euch auf?" fragte er sodann neugierig. Robin überlegte kurz. "Ich glaube das Hotel heißt 'Four Seasons Resort Hualalai' oder so!" teilte sie ihm mit. "Das ist in Kailua-Kona!" fügte sie informierend hinzu. "Und ihr? Wo seid ihr untergebracht?" fragte sie interessiert. Zorro zuckte kurz mit den Schultern und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. "Oh, äh... naja, Ich, ähm...!" druckte Zorro herum. "Ich..., ich weiß es ehrlich gesagt nicht mehr!" gab er schlussendlich zu und grinste entschuldigend. "Weißt du, Sanji kümmert sich immer um solche Sachen, weil ich mir sowas nie merken kann! ... Offensichtlich!" Robin kicherte leise und winkte ab. "Ach das macht doch nichts! Hauptsache ihr kommt auch dort an!" gab sie amüsiert von sich. Sein peinlich berührter Gesichtsausdruck war einfach zu komisch, so dass sie einfach lachen musste.

Nach einer weiteren halben Stunde des SmallTalks gähnte Robin, hatte sie die ganze

Aufregung sowie der Streß wegen des Starts wohl doch mehr mitgenommen, als sie vermutet hatte. "Entschuldige bitte, wie unhöflich von mir!" entschuldigte sie sich bei Zorro, empfand sie es persönlich als unhöflich, während einer Unterhaltung zu gähnen, konnte sie dies allerdings nicht verhindern bzw. nicht gut genug verbergen. "Du brauchst dich doch für Müdigkeit nicht zu entschuldigen! ... Ich persönlich, bin der König des Schlafens!" zeigte Zorro sich verständnisvoll und lachte. "Schlaf doch ein bisschen, wir fliegen ja noch ein paar Stunden! Ich komm auch allein zurecht! Ich bin schließlich schon groß!" fügte er grinsend hinzu und zwinkerte. "Dann bin ich ja beruhigt!" Robin schenkte ihm ein warmes Lächeln und machte es sich anschließend auf ihrem Sitz etwas bequemer, um tatsächlich ein wenig die Augen zu zu machen, während Zorro sich wieder seinem Smartphone bzw. der Musik darauf widmete, seine Ohrstöpsel ins Ohr steckte und zurücklehnte, um ebenfalls die Augen zu schließen, dauerte der Flug schließlich noch eine Weile.

Schon einige Minuten später bemerkte Zorro ein leichtes Gewicht auf seiner Schulter. Langsam öffnete er ein Auge und linste rüber, bevor er Robins schwarzen Haarschopf entdeckte. Sie musste tatsächlich eingeschlafen sein. Er rührte sich nicht und stellte die Musik, die durch die Kopfhörer zu hören war, etwas leiser, wollte er Robin keinesfalls wecken. In dem Moment kam Sanji von vorne angelaufen. Dieser grinste schelmisch, als er den Kopf der hübschen schwarzhaarigen jungen Frau, die er bereits beim Einstieg gesehen hatte, auf der Schulter seines besten Freundes entdeckte. "Wow! Kaum bin ich mal nicht in deiner Nähe, reißt du hier die schönsten Frauen auf!" sagte er verblüfft und pfiff anerkennend. "Schrei doch nicht so, du Affe! Du weckst sie noch auf!" meckerte Zorro leise und warf einen prüfenden Blick zu Robin, hatte er die Befürchtung, dass diese durch das Geschrei des Liebeskaspers aufgewacht war. "Im Übrigen solltest du dir vielleicht mal Gedanken darüber machen, warum das so ist!" stichelte Zorro in Bezug auf Sanjis Spruch und grinste breit, während der Blonde ihm unvermittelt den Mittelfinger zeigte und ebenfalls grinste.

"Was willst du?" fragte Zorro sodann in freundlicherem Ton. "Nix!" antwortete Sanji und zuckte mit den Schultern. "Ich wollte nur sicher gehen, dass du dich nicht wieder verlaufen hast!" stichelte er und betrachtete aufmerksam Robin. "Hübsch, die Kleine!" bemerkte er und machte eine kopfnickende Geste in Richtung Robin. "Ja, das ist sie!" erwiderte Zorro im Flüsterton. Erneut warf er einen Blick auf Robin. Sie war wirklich verdammt hübsch, dass war ihm sofort aufgefallen. Vor allem aber, fielen ihm Robins unglaublich schöne Beine ins Auge die sie mit ihrer hautengen grauen Jeans wirklich gut in Szene setzte! "Du hast es gut! Ich sitze zwischen zwei breiten schwitzenden Schränken!" erklärte Sanji neidvoll. "Tja!" begann Zorro. "Das nennt man wohl Pech, mein Freund!" fügte er mit einem triumphierendem Lächeln hinzu. "Ja!" stimmte Sanji missbilligend zu. "Ich geh dann mal wieder! Du bist ja augenscheinlich in bester Gesellschaft!" erkannte Sanji an, schlug dem Grünhaarigen zum Abschied mit der flachen Hand leicht auf die Brust und ging zurück auf seinen Platz. Im Anschluss erreichte eine der Stewardessen die Reihe, in der Zorro und Robin saßen. "Guten Tag! Kann ich Ihnen oder Ihrer Frau eventuell etwas Gutes tun?" fragte die Stewardess im Flüsterton, als sie bemerkte, dass die Schwarzhaarige zu schlafen schien. Verdutzt blickte Zorro die freundlich dreinblickende Dame an. Was meinte sie? Frau? Welche Fr...? Auf einmal ging Zorro ein Licht auf. Die Dame meinte anscheinend Robin. "Oh, ähm... Das ist nicht mei...!" begann er zu erklären, unterbrach sich sodann allerdings selbst, würde es zu lange dauern, die Situation aufzuklären. "Eine Decke bitte, wenn

es geht!" flüsterte er und warf einen erneuten Blick zu Robin, die allerdings von allem nichts mitbekam. Die Stewardess nickte höflich und machte sich auf den Weg, um Zorro die gewünschte Decke zu bringen...

Langsam öffnete Robin die Augen. Ein leises Schnarchen drang an ihre Ohren, so dass sie sich augenblicklich aufrichtete und die Decke, die Zorro ihr übergeworfen hatte als sie schlief, auf den Boden vor ihrem Sitz fiel. Es dauerte einen Moment bis Robin begriff, dass sie sich noch immer im Flugzeug befand. Sie hob die Decke auf und richtete ihren Blick in die Richtung, in der sie das leise Schnarchen vernahm. Sie lächelte, als sie Zorro erblickte, der seelenruhig in seinem Sitz zu schlafen schien. Positiv überrascht blickte sie sodann auf die Decke und anschließend zu Zorro. Der Grünhaarige musste ihr die Decke besorgt und übergelegt haben, als sie geschlafen hatte. Mit einem warmen Lächeln auf den Lippen legte sie die Decke nun vorsichtig über seinen Körper, darauf bedacht, ihn dabei nicht zu wecken. Sodann lehnte sie sich entspannt zurück und blickte aus dem kleinen ovalen Flugzeugfenster, waren es schließlich noch ungefähr zwei Flugstunden, bis zur ersehnten Ankunft...

In der Zwischenzeit bei Sanji/Nami:

Gelangweilt lief Sanji zurück zu seinem Platz, war mit dem Grünhaarigen derzeit ja auch nichts los, so dass ihm nichts anderes übrig blieb, als zu seinem Platz zurück zu kehren. Er wollte sich gerade an dem etwas korpulenteren Herrn, der den Gangplatz in Sanjis Reihe besetzte, vorbeischlängeln, als er einige Reihen weiter vorn einen orangenen Haarschopf entdeckte. Sofort kam ihm die orangehaarige Schönheit vom Flughafen wieder in den Sinn. Konnte sie das tatsächlich sein? Hatte er wirklich so viel Glück? Diesem musste er natürlich auf dem Grund gehen.

Mit einem breiten Grinsen im Gesicht begab er sich zu den vorderen Reihen, wo er besagten Schopf zuvor ausgemacht hatte und blickte neugierig in die Reihe. Und da saß sie tatsächlich und sah konzentriert nach unten auf das Handy, das sie in ihren Händen hielt. Vorsichtig tippte er mit dem Zeigefinger seiner rechten Hand auf die zierliche Schulter der Orangehaarigen. Diese zuckte erschrocken zusammen und sah augenblicklich nach links, wo sie sogleich das bezaubernde Lächeln des blonden Mannes entdeckte, der sie schon am Flughafen total begeisterte. "Hallo!" war Sanjis erstes Wort, nachdem Nami in ungläubig anstarrte. "Hey!" antwortete sie prompt und lächelte erfreut. "Ich hätte ja nicht damit gerechnet, dich wieder zu sehen! Umso mehr freue ich mich natürlich darüber!" erklärte Sanji und lächelte charmant. Nami nickte und strich sich verlegen eine Haarsträhne hinter das Ohr. "Ich freue mich ebenfalls!" antwortete sie lächelnd. "Jetzt habe ich wenigstens die Gelegenheit, mich dir vorzustellen und dich nach deinem Namen zu fragen!" Er lächelte und streckte ihr seine Hand entgegen. "Sanji!". Nami legte ihre Hand in seine. "Nami!" erwiderte sie und lief augenblicklich rot an, nachdem Sanji ihr einen sanften Kuss auf ihren Handrücken hauchte. >Wow, ist der charmant!< dachte sich Nami und musterte den Blondinen ausgiebig. Er war wirklich ein gutausssehender junger Mann. Genau der Typ Mann, auf den Nami wirklich abfuhr. "Machst du auch Urlaub auf Hawaii?" holte Sanji sie sodann aus ihren Gedanken. "Oh, ähm... ja!" antwortete sie. "So ganz allein?" fragte Sanji, würde er so wenigstens schon mal erfahren, ob sie männliche Begleitung hatte. "Nein!" Nami lächelte. "Ich reise zusammen mit meiner besten Freundin!" erzählte sie

dem Blonden bereitwillig. "Sie sitzt auch in diesem Flugzeug, irgendwo etwas weiter hinten!" fügte die Orangehaarige noch hinzu und zeigte mit dem Daumen ihrer linken Hand nach hinten. "Da bin ich ja beruhigt! Ich dachte schon, eine so hübsche Lady müsste allein reisen!" flirtete Sanji und zwinkerte. Nami lachte leise und errötete erneut im Hinblick auf Sanjis Flirtereien. "Und du? Reist du allein?" fragte nun Nami interessiert und versuchte so, ihre Verlegenheit ein wenig zu überspielen. "Nein! Mit meinem besten Freund, der sitzt auch irgendwo dahinten!" antwortete Sanji und nickte kurz mit dem Kopf in die Richtung, in der Zorro seinen Sitzplatz hatte. "So so..." kommentierte Nami, wusste sie darauf nichts Besseres zu erwidern. "Darf ich dich fragen, wo genau du mit deiner Freundin Urlaub machst?" hakte Sanji freundlich nach. "In Kailua-Kona!" war Namis prompte Antwort, hoffte sie inständig, dass auch Sanji sich in der Nähe ihres Ortes aufhalten würde. Sanji lachte laut auf. Leicht verwundert musterte Nami den Blonden. "Was ist daran denn so komisch?". "Nunja!" Sanji räusperte sich kurz. "Ist euer Hotel zufällig das 'Four-Seasons-Resort Hualalai?'" war die direkte Frage des Blonden. Nami überlegte kurz und nickte. "J...ja ich glaube, so heißt es!" erwiderte sie, überrascht darüber, woher ihr Gegenüber das wusste, bis der Groschen dann doch relativ schnell zu fallen schien. "Ihr etwa auch?" fragte sie nach. Ihr Herz machte einen kleinen Hüpf. Konnte das wirklich wahr sein? War sie wirklich in dem gleichen Hotel untergebracht, wie der blonde Schnuckel vor ihr? Sanji nickte nur erneut grinsend. Auch er war hellauf begeistert, dass die hübsche Orangehaarige mit ihrer Freundin dasselbe Hotel besuchte...